Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1856

70 (31.8.1856)

urn:nbn:de:gbv:45:1-178449

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

№ 70. Sonntag, den 31. August 1856.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

1. Auf Ansuchen des Syndicus Wieben hierselbst wird vor jeder unberechtigten Ueberwegung über die demselben gehörigen vier Matten Landes an der nordwestlichen Ecke der Moorwarfer Hölzung, wie auch über die zu der Landstelle: Kleinmoorwarfen gehörigen Grundstücke, hiemit zur Vermeidung gesetzlicher Nachtheile gewarnt.

Stadtmagistrat zu Jever, 1856. Aug. 18.

Meyer.

2. An den Strand bei Inhausersiel ist am 20. d. M. ein Schiffsnamenbrett angetrieben, worauf mit vergoldeten Buchstaben der Name „Johanna" steht. Es wird dieses bloß nachrichtlich bekannt gemacht, da ein weiteres Verfahren wegen des unbedeutenden Werths unangemessen ist.

Amt Kniphausen, 1856 Aug. 26.

Bunnies.

v. d. Bring.

3. Edictalladung.

Von den gerichtlich bestellten Curatoren über das Vermögen nachfolgender, abwesender, resp. verschollener Personen ist dem unterzeichneten Landgerichte vorgestellt worden:

1. Hinrich Frerich Hinrichs, geboren am 19. October 1816 zum Himmelreich, im Kirchspiele Fedderwarden, Sohn des weil. Hausmanns Hinrich Cassen Hinrichs zum Himmelreich, auch zu Steindamm, ebendaselbst, und der Talke Margarethe geb. Frerichs, sei im Jahre 1838 nach Nordamerika ausgewandert. Derselbe habe im Monat November desselben Jahres von dort aus einmal briefliche Nachricht gegeben, seitdem aber nichts wieder von sich hören lassen.
2. Philipp Hillers Levy, geboren am 11. Februar 1818 im Kirchdorfe Fedderwarden, Sohn des weil. Kaufmanns Abraham Hillers Levy und der Merl geb. Meyer, sei im Herbste des Jahres 1835 nach Amerika gegangen und habe im Jahre 1836 und auch im Jahre 1837 an seine Angehörigen hieher geschrieben. Seit dieser Zeit seien keine Nachrichten mehr über ihn eingegangen.
3. Anton Diedrich Georg Brandes, geboren am 10. November 1806 im Kirchdorfe Fedderwarden, Sohn des in Varel verstorbenen Apothekers Georg Ernst Wilhelm Brandes, ebendaselbst, aus dessen zweiter Ehe mit Almuth Catharine geb. Carls, habe sich im Monat Juni 1843 von hier entfernt, um nach Amerika auszuwandern. Derselbe habe indessen seit seiner Abreise niemals wieder etwas von sich hören lassen.
4. Der Schiffer Hillert Duden Janssen, geboren im Kirchspiele Sengwarden am 6. November 1798, Sohn des weil. Johann Gerken Janssen und der Gerken geb. Ahmels, ebendaher, habe im Herbste 1836 mit einem Schiffe, „die Jahde" genannt, als Kapitain desselben, eine Reise von Rüstersiel nach London angetreten. Das Schiff sei wahrscheinlich mit Mann und Maus verloren gegangen, und namentlich über das Leben des genannten Hillert Duden Janssen seitdem keine Nachricht wieder eingelaufen.
5. der Matrose Hinrich Otto Hanken, geboren am 31. August 1818 zu Horumersiel, Sohn des weil. Schiffers Gentert Otten Hanken senior und der Teite Maria geb. Siefken, daselbst, sei von einer Reise nach London im Herbste des Jahres 1838 nicht wieder zurückgekehrt, auch seien seitdem keinerlei Nachrichten über ihn eingegangen.

Auf den Antrag der Vermögenscuratoren dieser Personen werden nun hiedurch:

1. die obgedachten Abwesenden resp. Verschollenen, unter der Verwarnung, daß sie für todt erklärt und ihr Vermögen den in Folge ihres Todes dazu am nächsten Berechtigten verabfolgt werden soll,
2. die Erben derselben, und alle zur Nachfolge in das Vermögen der Abwesenden resp. Verschollenen etwa sonst Berufenen, bei Strafe des Verlustes ihrer Ansprüche,
3. alle Diejenigen, welche an der Abwesenden, resp. Verschollenen im hiesigen Lande befindliches Vermögen Forderungen, oder Ansprüche haben, bei Strafe des Verlustes ihrer Rechte,

zur Meldung und Angabe, sowie zur Bestellung eines im Herzogthum Oldenburg, einschließlich der Erbherrschaft Jever, wohnenden Bevollmächtigten in dem auf den

(15.) fünfzehnten Juni 1857

hiemit angesetzten Termine aufgefordert.

Ein Präclusiv-Decret, sowie die Todeserklärungen erfolgen am

(22.) zweiundzwanzigsten Juni 1857

und werden nur in den Oldenburgischen Anzeigen bekannt gemacht werden

Jever, aus dem Landgerichte, 1856 Juli 23.

Mölling.

Ricklefs.

Immobil-Verkauf.

4. Das Sengwarder, in der Nähe von Hooksiel belegene, Mühlenhaus nebst Scheune, Pertinentien und bisher dabei benutzten Ländereien — letztere 16 Catastér-Jück 177 □Rth. groß — sollen in Auftrag Großherzoglicher Cammer am

(3.) dritten September d. J.

Nachmittags 4 Uhr, in hiesiger Burgschenke zum meistbietenden Verkauf öffentlich aufgesetzt werden. Liebhaber werden dazu eingeladen.

Amt Kniphausen, 1856 August 14.

Bunnies.

v. d. Bring.

Landesbibliothek Oldenburg

Concurs-Proclama.

5. Wider den Nachlaß des weiland Schmiedemeisters Behrend Harms Dirks, zu Wichtens, ist am 10. Juli 1856 Schulden halber der Konkurs erkannt, zu dessen Ausführung nachstehende Termine angesetzt werden:

1. auf den

(13.) dreizehnten October 1856

zur Angabe aller aus irgend einem Grunde entstandenen Forderungen, Ansprüche oder zur Kompensation geeigneten Gegenforderungen an den Gemeinschuldner, so wie aller dinglichen Rechte oder Separationsansprüche an die in der Konkursmasse befindlichen unbeweglichen Güter (mit alleiniger Ausnahme von Realservituten und Reallasten, welche auch ohne Angabe erhalten bleiben) bei Strafe des Ausschlusses von diesem Konkurse und bei Verlust der dinglichen Rechte und Separationsansprüche. Die Angaben müssen durch einen bei dem unterzeichneten Gerichte zugelassenen Anwalt eingereicht werden, der durch den Auftrag zur Angabe zugleich zur sonstigen Vertretung des Gewaltgebers im Konkursverfahren und zur Abgabe aller darin erforderlichen Erklärungen bevollmächtigt wird, vorbehältlich der Befugniß des Gerichts, in einzelnen Fällen nach seinem Ermessen die Beibringung schriftlicher Vollmacht aufzulegen. Die zur Begründung der Angaben dienenden Beweisthümer sind denselben beizufügen; nach dem Angabetermine werden solche nur unter Verurtheilung der Parthei in eine Brüche von 1 Rthlr. für jedes Dokument, und nach dem Liquidationstermine nicht ohne die erheblichsten sofort bescheinigten Entschuldigungsgründe angenommen.

2. auf den

(24.) vierundzwanzigsten November 1856

zur Liquidation, da denn die angemeldeten Ansprüche bei gesetzlicher Strafe völlig klar zu machen sind, insofern dies nicht schon früher geschehen ist.

3. auf den

(12.) zwölften Januar 1857

zur Anhörung des Prioritätsurtheils.

4. auf den

(23.) dreiundzwanzigsten Februar 1857

zum öffentlichen Verkaufe der in der Konkursmasse befindlichen, hieneben beschriebenen, unbeweglichen Güter im Gerichtshause.

Jever, aus dem Landgerichte, den 2. August, 1856.

Mölling.

Schmedes.

Verzeichniß

der in der Konkursmasse befindlichen unbeweglichen Güter, welche am

(23.) dreiundzwanzigsten Februar 1857

zum meistbietenden Verkaufe im Gerichtshause aufgesetzt werden sollen:

Ein zu Wichtens belegenes Haus mit Garten, grenzend im Süden an den Fahrweg nach Jever, im Osten an Lübbe Jühlfs Mammen, im Norden an Gerhard Hillers und im Westen an Dierk Lübben Gründe.

Verpachtungen.

6. Die Hämme litt. C. und D. des Fedderwarder Baugrodens, groß 12 Jück 413 □Rthen Cat.-Maaß oder 16 Matt 17 □Rth. Kniph Maaß und 11 Jück 460 □R. Cat. Maaß oder 14 Matt 144 □Rth. Kniph. Maaß sollen zum Gebrauch als Weideland auf 3 Jahre, litt. C. auch versuchsweise zum Gebrauch unterm Pfluge auf 6 Jahre öffentlich zur Verpachtung aufgesetzt werden. Termin wird dazu auf den

3. September d. J.,

Vormittags 10 Uhr, in der Burgschenke hieselbst angesetzt.

Amt Kniphausen 1856 August 20.

Bunnies.

v. d. Bring.

7. Der Vormund über weil Tado Garlichs minorenen Sohn, will dessen zu Steindam, jetzt von Hinrich Jacobs Nannen bewohnte Häuslingsstelle, nebst Obst- und Gartengrund und einem Kuhgang auf den Steindammerweg,

am 6. September, Nachmittag 6 Uhr,

in Ulrich Carstens Wirthshause zu Breddewarden, auf drei Jahre, nach vorliegenden Bedingungen öffentlich meistbietend verheuert werden, wozu Heuerlustige eingeladen werden.

Voßlapp, 20. August 1856

J. H. Müller.

8. Heike Gerken Frau Wwe. ist willens ihre beiden Häuslingshäuser zu Sillenstede und Stummeldorf belegen, am

13. September d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, in des Gastwirths Müller Behausung öffentlich zu verheuern. Liebhaber hiezu werden eingeladen.

Sillenstede, 1856 Aug. 28.

H. Gerken Wwe.

9. Das der Gemeinde Wüppels gehörende, am alten Deiche belegene, sogenannte Auskündiger Diensthaus soll mit dem dazu gehörenden Garten und einer Deichstrecke von pl. m. ⅓ Matt, am Sonnabend, den

13. September d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, beim Gastwirth Frerichs zur Alten-Brücke nach alsdann vorzulegenden Bedingungen auf 2 Jahre, Mai 1857 anzutreten, öffentlich verheuert werden.

St. Jooster-Mühle, 1856 August 27.

J. H. Folkers.

Vergantungen.

10. Am Donnerstage, den

4. September, Nachmittags 2 Uhr,

will Herr O. J. Fimmen zu Carolinensiel im Gasthofe der Frau Wittwe Meents daselbst, für Rechnung dessen den es angeht,

pl. m. 40 bis 50,000 Pfd. unbeschädigte Leinölkuchen

aus dem Schiffe Ulrike, Capt. Wehen, in Havarie eingebracht, auf Zahlungsfrist verkaufen lassen.

Zahlungsfähige Käufer werden dazu hiedurch eingeladen.

Wittmund, den 28. August 1856.

Hornemann,
Auct.

11. Am Freitage, den

5. September, Nachmittags 3 Uhr,

sollen beim Schulhause zu Tettens verschiedene alte Baumaterialien bestehend in: Fensterläden, Fensterrahmen und Fenstern, meistens nutzbar, ferner noch gute Balken und sonstiges Holzwerk, wie auch sehr gutes Eisen, und was mehr vorkommt, öffentlich verkauft werden. Käufer wollen sich beim Schulhause versammeln.

Wichtens, Aug. 28. 1856.

Iko Iben, Schuljurat.

Landesbibliothek Oldenburg

Gänse-Vergantung.

12. Der Handelsmann Mens Popken, in Jever, läßt am Sonnabend, den

6. September d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in der Behausung der Madame Friese, zur Hohenluft hieselbst:

200—300 Stück große weiße Gänse mit vollen Federn,

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Jever, 1856 August 28.

v. Cölln.

Brandversicherung für Gebäude.

13 Am Donnerstag, den 14. August, Nachmittags 1 Uhr ist das von dem Hausmann D. B. Reents bewohnte, den Erben der weil. Ehefrau des Kirchspielsvogts Otto Friedrich Seetzen gehörige, zu Pievens belegene Haus durch Blitz entzündet und sammt der daran gebauten Scheune total bis auf die Mauern abgebrannt. Das Haus war sub Nr. 113 A. mit 1600 Thlr. und die Scheune sub Nr. 113 B. mit 1200 Thlr. versichert. Das sub C. zu 200 Thlr. versicherte Backhaus ist durch Bedeckung mit naßgehaltenen Rappsaatsegeln vom Feuer verschont geblieben. — Zur Verhandlung über das auf 321 Thlr. 62 gr. Gold geschätzte übrig gebliebene Material an Steinen, Eisen und etwas Holz werden **sämmtliche** Deputirte sowie der Eigenthümer des abgebrannten Gebäudes

auf Dienstag, den 2. September d. J., Morgens 10 Uhr,

geladen, sich im Hause des Herrn Ludw. Linz hies. zu versammeln.

Jever, 1856 August 18.

Hollmann,
Director.

Siel-Sachen.

Sperrung eines Weges.

14. Der von Schoost nach Doose führende Kleiweg ist wegen Reparatur einer Brücke am

1. und 2. September dieses Jahres

gesperrt.

Mariensiel im August 1856.

E. B. Lohe,
Sielgeschworener.

Sperrung eines Weges.

15. Der von Roffhausen nach Sylland führende Fahrweg ist wegen Neubaues der bei Joh. Wessels Gerdes Hause zu Roffhausen über das Grenztief führenden Brücke, vom

6. bis 15. September d. J.

gesperrt.

Mariensiel, im August 1856.

E. B. Lohe,
Sielgeschworener.

Notificationen.

16. Der Häusling Johann Esders Kruse zu Cleverns will seine zu Cleverns belegene Häuslingsstelle, bestehend aus einem Hause nebst Garten und ¼ Matten in der Nähe des Hauses belegenen Landes, sowie 10 Aeckern, ebenfalls in der Nähe des Hauses belegen, am

(8.) achten September d. J.,

Mittags 12 Uhr durch den Auctionator von Cölln in Jever im hiesigen Landgerichtslocale öffentlich meistbietend verkaufen lassen, und zwar in der Weise, daß zuerst die 10 Aecker, je 5 und 5, die in einem Strich Landes liegen, zusammen genommen, und dann das Haus mit dem Garten und dem ¼ Matt Landes zum Verkaufe aufgesetzt werden.

Jever, 1856 August 28.

Dr. Hoyer,
als Anwalt des Convocanten.

17. Der Gastwirth Lübbe Jülfs Mammen zu Wichtens, beabsichtigt sein, am Fahrwege nach Jever belegenes, auch zur Bierbrauerei eingerichtetes, Wirthshaus mit Zubehörungen unter der Hand zu verkaufen.

Liebhaber wollen sich an den Unterzeichneten, bei dem die Bedingungen eingesehen werden können, bis zum 15. September d. J. wenden

Tettens, 1856 August 22.

Eiben.

18. Der Gastwirth C. Winter will das am Hopfenzaun hies. belegene zur Zeit vom Maler U. Dirks bewohnte Haus, wozu noch eine Nebenwohnung mit Garten, zwei Manns- und 2 Frauensitze in der hiesigen Kirche, sowie 7 Thlr. 36 gr. Gold und 18 gr. Cour. Erbheuer gehören, unter der Hand verkaufen.

Liebhaber hiezu, wollen sich in den nächsten Tagen an den Unterzeichneten wenden.

Jever, 1856 August 22.

G. L. Thiems.

19 Von dem zu Moseshütte bei Jever belegenen Grundstücken beabsichtige ich

das große Wohnhaus mit Stall und Bodenraum, Gartensaal, Wirthschaftslocal, 2 Wohnstuben, Schlafkammer, Küche und Keller; ferner den Blumengarten, mit Anlagen und 2 Kegelbahnen, die beiden Obst- und Gemüsegärten, und ein Stück Grünland von 1½ Matt,

im Ganzen, auf den 1. Mai 1857 anzutreten, auf mehrere Jahre zu verheuern.

Liebhaber wollen sich bis zum 9. Sept. d. J. melden.

Jever, 1856 August 31.

Ziegfeld.

20. Auf den 1. November d. J. habe ich eine tapezirte Stube, mit oder ohne Möbel, zu vermiethen.

Jever. Heinrich Langmack.

21. Vier Pell- und Mahl-Mühlen mit Zubehörungen, drei Kleilandgüter, zwei Geestlandsgüter, so wie einige Häuser hier in Jever, sind unter meiner Nachweisung unter der Hand zu verkaufen.

Jever, Aug. 22. 1856.

J. H. Carstens.

Verkauf unter der Hand.

22. Ein Hamm Hafer, drei Grasen groß, auf dem Halme.

Neuende, den 29. Aug. 1856.

Meyer, Pastor.

23. 4 Grasen im Hillernsen Hamm habe ich unter der Hand zu verkaufen.

Neuende. Janssen,
Auct

Landesbibliothek Oldenburg

24. Das jetzt von den Herren Gebrüder Mettcker zur Wohnung und Druckerei benutzte große Haus, habe ich auf Mai k. J. anderweitig zu vermiethen.

Adolph Hinrichs.

25. Ich habe mein Haus mit Gartengrund zu verheuern.

Liebhaber können sich bei mir einfinden.

Friedrich-Augusten-Groden.

Edo R. Frerichs.

26. Sieben Matten Ettgrün hat zu verpachten

A. G. v. Thünen.

Grundheuer-Verkauf.

27. Die Erben des weil. Bäckeramtsmeisters Friedrich C. Bierhausen in Esens wollen folgende zum Nachlaß desselben gehörige Grundheuern, als:

1. 50 Thlr. Gold nebst eben soviel in Sterb- und Alienationsfällen und einem Näherkaufsrechte auf dem im Hypothekenbuche des Königlichen Amtsgerichts Esens, Seriemer und Werdumer Vogtei Vol. I. Nr. 21. fol. 3916 registrirten Platze der Ehefrau des Gerhard M. Tiarcks zu Bettenwarfen;
2. 10 Thlr. Gold ohne Weinkauf auf dem in demselben Hypothekenbuche, Bürgerkämpe und Stückländer betr. Litt. B. Nr. 7. registrirten Stücklande am Westerkajedeiche jetzt Jacob Berends, Eilert Janssen, Mamme Hohlen und Hinrich Sieben gehörig,

öffentlich durch den unterzeichneten Notar verkaufen lassen.

Der Termin zu diesem Verkauf ist auf

Sonnabend, den 13. September d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Stadthause dahier angesetzt und werden dazu qualificirte Liebhaber hiemit eingeladen.

Esens, den 18. August 1856.

Schmeding.
Notar.

Bekanntmachung.

28. Ich bringe hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß mir mit heutigem Tage die Agentur für die

Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt

übertragen worden ist.

Ich empfehle diese als höchst solid und achtungswerth hinreichend bekannte Anstalt in vorkommenden Fällen zur gefälligen Benutzung angelegentlichst, und bin stets erbötig jede wünschenswerthe Auskunft zu ertheilen. Antragformulare 2c. werden gratis verabreicht.

Die Anstalt übernimmt Versicherungen auf **Mobilien, Waaren, Getreide, Vieh, Maschinen,** überhaupt auf alle **möglichen beweglichen Gegenstände** zu **festen** aber **äußerst billigen** Prämiensätzen und gewährt jede mögliche Erleichterung und Bequemlichkeit.

Hooksiel, den 15. Aug. 1856.

J. H. Eilers.

29. Lehrer Meier Wittwe in Sandel hat 2 Grasen sehr guten Hafer auf dem Halm zu verkaufen.

Agenten-Gesuch.

30. Ein neu begründetes Geschäft sucht tüchtige Agenten für den Verkauf seiner Artikel. Erforderlich ist strenge Rechtlichkeit und ausgebreitete Bekanntschaft unter allen Ständen. Die Artikel sind mit gutem Nutzen überall verkäuflich. Vorschuß wird nicht verlangt. Reflectirende belieben ihre Adresse unter der Bezeichnung J. L. № 12 Poste restande Reichenbach i./V. franco abzugeben.

Für Auswanderer.

Danksagung und Empfehlung.

Wir, die unterzeichneten Passagiere des Bremer Schiffs Anna Delius, Capt. Hattendorf nach New-Orleans können nicht unterlassen, Herrn H. W. Lauts in Neustadtgoedens unsern Dank für die uns gewordene **prompte, schöne und billige** Beförderung auszudrücken. — Zugleich empfehlen wir die Agentur des Herrn Lauts den uns nachfolgenden Auswanderern bestens, da derselbe nicht nur seine gegen uns eingegangenen Verpflichtungen im **ausgedehntesten Maaße** erfüllt, sondern uns auch Anweisungen und Rath ertheilt hat, wodurch uns **nicht unbedeutende Vortheile** bei unserer Einschiffung zu Theil geworden sind, und wollen wir schließlich nicht unerwähnt lassen, daß gedachter Herr sich auch der nicht von ihm contrahirten Auswanderer bereitwilligst mit Rath und That angenommen hat, weshalb wir den uns nachfolgenden Passagieren in jeder Hinsicht die Benutzung der Vermittlung des Herrn Lauts empfehlen.

Bremerhafen, am Bord der Anna Delius, Capt. Hattendorf, den 18. August 1856.

Hinrich Müller. E. F. Dierks. Harm Renken. Eilke Verhusen. Harm Fossenbarger. Johanna Maria Buß, sämmtlich aus Etzel.

32. Meinen Vorrath von vielen Sorten abgelagerter Cigarren, theils Bremer, theils eigenes Fabrikat, worunter einige Sorten Ambalema, Cuba- und Havana-Cigarren halte nebst einer großen Auswahl von Rauchtabacken zu zeitgemäß recht billig gestellten Preisen bestens empfohlen.

M. D. Fimmen.

33. **9000** Thlr. Gold werden auf erste sichere Hypothek gegen zu veraccordirende Zinsen anzuleihen gesucht. Das Capital kann in getheilten Summen, sofort und bis zum nächsten Januar, geliefert werden.

Tettens, 1856 August 25.

In Auftrag:

Eiben.

34. Im Anfange des Monats September wird mein Geselle zur halbjährigen Reinigung der Schornsteine und Röhren im Amte Kniphausen eintreffen, was den dortigen Eingesessenen hiemit angezeigt wird.

Varel, 1856 Aug. 28.

J. Schröder, Schornsteinfeger.

35. Von rheinischen

Mühlsteinen,

bester Qualität, für Wind-, Roß- und Handmühlen passend, wurde mein Lager in diesen Tagen completirt, und gebe solche zu billigen Preisen ab.

Carolinensiel, am 28. Aug. 1856.

D. J. Fimmen.

36. Das erwartete Eisen von Stockholm ist angekommen und mein Eisenlager jetzt in schwedischen und Vareler Eisen, sowie in engl. Bandeisen (auch in dünneren Sorten), Rundeisen und Eisenblech, ganz completirt. Eisenblech in kleinerem Format verkaufe ich zu billigerem Preise.

Jever, **1856** Aug **28.**

J. C. Kleiß.

Landesbibliothek Oldenburg

37. Für Tiark Janssen Cornelius Sohnes Vermögens-Curator habe ich im Monat Februar 1857 **2000** Thlr. Gold zinslich zu belegen.
Jever, 1856 August 29.
G. L. Thiems.

38. Als Vormund über Wübke M. Janssen Tochter sind 50 Rthlr. Gold zinsträgig sofort zu belegen.
Mederns, den 28. August 1856.
Gerd Janssen,
Schustermeister.

39. Unter meiner Nachweisung sind sofort 1000 Thlr. und im November d. J. 4000 Thlr. und 200 Thlr. gegen ganz billige Zinsen in Landgütern zu belegen.
Axen sen.

40. Eine kleine Familie wünscht zu einem zehnjährigen, die hiesige Quinta besuchenden, Knaben noch einen oder zwei von demselben ungefähren Alter zu sich in Kost und Pflege zu nehmen. — Näheres zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.
Jever, August 21. 1856.

41. Auf sofort und auf nächsten Michaelis kann ich mehreren jungen Leute als Lehrlinge in Manufactur- und Colonial-Geschäften, auch 2 Gehülfen in ersterer Branche und dann noch 2 Lehrlingen für Comptoirarbeiten gute Stellen nachweisen. — Anfragen franco.
Norden, den 21. Aug 1856.
Cremer, Mäkler.

42 In einer bedeutenden Eisen- und Kurze-Waaren-Handlung in Bremen wird auf sogleich ein Lehrling gesucht.
Nähere Auskunft ertheilt der Unterzeichnete.
Jever, August 1856.
J. H. Lage.

43. Ein Schuhmacher-Gesell kann sofort dauernde Arbeit bei mir erhalten.
Wiefels, August 21. 1856
Johann Conrad Renken,
Schuhmacher-Meister.

44. Sechs gewandte Zimmergesellen für Neubauten und sofort anzutreten, können den ganzen Winter Beschäftigung finden bei
G. C. Onnen.
Wiefels im August 1856.

45. Gesucht sogleich und gegen 1. November einige Dienstmädchen, die gute Zeugnisse nachweisen können.
Jever, Aug. 29. 1856.
Alverichs.

46. Theer bei Tonnen und angestochen zu haben bei
M. D. Fimmen.

47. Mein Lager von
trockenen kantig besäumten böhmischen, polnischen und berliner Dielen und Pfosten
halte ich bestens empfohlen.
Größere Aufträge werden stets prompt vom Lager des Herrn J. H. Speckmann in Harburg in möglichst kurzer Zeit effectuirt.
In der Folge auch regelmäßige Auctionen jede 4te Woche.
Leer, den 20. August 1856.
Peter Heidebrock.
Wohnung und Lager am Bahnhofe auf dem Speckmannschen Grundstücke.

Schützenfest
zu Gödens.
Am 14. und 21. September
wird dasselbe in gewohnter Weise stattfinden. Für gutbesetzte
Unterhaltungs- und Tanzmusik,
wie für eine in jeder Hinsicht zweckmäßige Einrichtung wird aufs Beste gesorgt werden. Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein.
F. B. Müller.

49. Mit dem heutigen Tage ist der Herr Julius Schultze aus dem für gemeinschaftliche Rechnung unter der Firma **J. Schultze & Co.** geführten Eisenwerk nach gütlicher Uebereinkunft ausgetreten und ist solches Geschäft von dem Herrn A. W. Eyting mit Activis und Passivis für alleinige Rechnung übernommen worden. — Die Firma **J. Schultze & Co.** ist damit erloschen.
Julius Schultze.
A. W. Eyting.

Mit Bezug auf vorstehende Anzeige bringe ich hiermit zur Kenntniß, daß das von mir übernommene Etablissement unter der Firma:
„Eisenwerk zu Varel a. d. Jade"
in unveränderter Weise fortbestehen wird, sowie, daß ich dem Herrn H. Backer, welcher seit längeren Jahren in dem gedachten Geschäfte thätig ist, heute die Procura ertheilt habe.
Varel, den 19. August 1856.
A. W. Eyting.

50. Meine bedeutende
„Leihbibliothek,"
in letzter Zeit durch viele neue belletristische Werke sehr vermehrt, halte ich zur gef. Benutzung angelegentlich empfohlen.
Die Abonnementspreise sind billig gestellt und werden Cataloge pr. Stück zu 6 Grt. abgegeben.
Jever, im August 1856.
J. F. G. Trendtel.

51. Ein großer eiserner Windofen von drei Aufsätzen, im guten Stande ist zu verkaufen.
Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

52. **1400** Thlr. Gold werden mit 3 Prozent verzinslich auf erste Hypothek in zu Oldenburg belegenen Immobilien anzuleihen gesucht.
Tettens, 1856 August 22.
Eiben.

53. Brodschneidemaschinen, Gurkenhobel und Bohnenmesser bei
Jever, den 27. August 1856.
C. F. Onken.

54. Ein junges Mädchen sucht eine Stelle zur Verrichtung häuslicher Arbeiten. Auf Gehalt wird nicht gesehen. Näheres sagt die Expedition d. Bl.

Landesbibliothek Oldenburg

55. Durch persönlichen Einkauf auf der jüngsten **Braunschweiger Messe** wurde mein

Manufacturwaarenlager

bedeutend assortirt und erhielt ich eine reichhaltige Auswahl in:

Tuchen, Buckskins, seidenen Westen und Halstüchern, Cattunen, Kleiderzeugen, Longshwals, feine Cachemir-Tischdecken, nebst vielen andern Artikeln,

welche ich zu den möglichst niedrigsten Preisen angelegentlichst empfehle.

Jever. **Wolf D. Josephs**
der Caserne gegenüber.

56. Da das Fischen in den Gewässern des Amts Jever von Unberechtigten überhand nimmt, so warne ich einen Jeden, der nicht Pächter ist, das Fischen zu unterlassen, oder wer dazu berechtigt sein will, sich entweder bei mir oder dem Maler von Lützow, gegen Erstattung von 12 gr., zu melden und sich einschreiben zu lassen; widrigenfalls gegen jeden Betroffenen sofort Klage erhoben werden wird.

Jever, 1856 August 20.
A. C. Greiff.

57. Ich habe zwei Blasebälge zu verkaufen, wovon der eine fast neu.

Accum, Aug. 19. 1856.
J. H. Gerdes.

58. Mein Papierlager wurde in diesen Tagen completirt. Außer den gewöhnlichen Schreib-Papieren empfehle: feine Brief- und Luxus-Papiere, Brief-Couverte, Filtrir-, Lösch- und blaues Copir-Papier, Umschläge, Aktendeckel, liniirtes Notenpapier u. s. w.

Heinrich Friedrich Franz in Jever.

59. Ich habe fünf Tausend Docken zu verkaufen.

Moorwarfen. A. D. Neuhaus.

60. Alle, welche an den Nachlaß des weil. Gerriet Gerriets zum St. Joostergroden Forderungen zu haben vermeinen, werden ersucht, ihre specificirte Rechnung gegen den 1. September d. J. an den Unterzeichneten einzusenden; zugleich werden auch Diejenigen aufgefordert, welche an den Nachlaß schulden, gegen diesen Termin Zahlung zu leisten.

Sct. Joost, 1856 Aug. 16.
G. W. Onken,
Vormund.

61. Melis bei Broden, sowie Candis bei Kisten und Körben, kann ich zu zeitgemäßen billigen Preisen abgeben, und halte solche, wie auch ganz preiswürdige Caffee's bei Ballen und angebrochen, zur Abnahme bestens empfohlen.

Jever, 1856 Aug. 28.
J. C. Kleiß.

Guter Buchbinderspahn
wieder vorräthig bei
Chr. Flitz.

63. Frische Edamer- und Stolker-, sowie grüne Schweizer- und Jeversche Käse empfiehlt
J. F. G. Trendtel.

64. Die kürzlich erhaltenen

Faßbänder (Hoepels)

beste Qualität in diversen Sorten, so wie

Binsen (Stuhlrüschen)

empfehle ich zu billigen Preisen zur gefälligen Abnahme.

Carolinensiel. J. H. Dirks.

Perennirende Blumenpflanzen,

(unsre Collection besteht aus 200 der schönsten Varietäten), **Erdbeerpflanzen** in 24 der renommirtesten Sorten empfehlen wir als zur jetzt passendsten Pflanzzeit. Neu geerntete **Rübsaamen, Kopfkohl, Würsing, Savoy, rothen Kohl, Blumenkohl** zum Durchwintern. Im September eine große Auswahl der schönsten holländischen **Blumenzwiebeln.**

Jever, im August 1856.
A. Kunze & Sohn,
Kunst- und Handelsgärtner.

66. Leere Fässer, Kisten und Körbe habe ich billig abzustehen.

Jever, den 27. August 1856.
C. F. Onken.

67. Eine neue Sendung

Stickereien

in Tüll und Mull

empfiehlt
A. U. L. Willms Wwe.
Sengwarden.

68. Mein

Lager

von

Jagdgewehren

und

Jagdapparaten

wurde in diesen Tagen durch bedeutende Sendungen aus den berühmtesten Gewehrfabriken vergrößert. Alle sonstigen Jagdapparate, bei einer billigen Preisstellung und Güte, darf ich als ganz besonders empfehlen.

Alte Gewehre nehme ich in Tausch an.

Jevee. J. H. Müller,
am alten Markt.

69. Von Muscateller Rosinen habe ich einige Fässer abzugeben.

M. D. Fimmen.

Landesbibliothek Oldenburg

70. Ich empfing eine große Parthie

weiße und bronzirte

Gyps-Figuren

von 1/2 bis 3 Fuß Höhe, und offerire solche, um damit schnell zu räumen, zu **sehr billigen** Preisen.

Jever, August 1856.

J. C. R. Wölfel.

71. Ich erhielt in diesen Tagen

228 Stück neue Stettiner Quadrat-Balken

von 9/10, 10/11, 12/12, 13/13 bis 15/15 Zoll □, in Längen von 20 bis 50 Fuß, wovon ich um schnell damit zu räumen, den Cubik-Fuß zu 24 Grote Courant verkaufe.

Neu-Funnixsiel. **J. G. Pickenbach.**

Calmüser!

72. Das Beste von der Calmüserei ist nur zu haben, in Fässern und Flaschen, bei

O. Bley.

73. **Sensen und Sichten** aus der neuen Fabrik bei Oldenburg sind bei Bunden und einzeln bei mir zu haben.

Moorwarfen. A. D. Neuhaus.

74. Ein 1½ jähriger schöner Jagdhund, der sich seiner Stärke wegen auch vorzüglich zum Karnhund eignet, ist zu verkaufen. Wo? erfährt man beim Postboten Wilke Harms im Jungfernbusch.

Regelmäßige Dampfschifffahrt mit England ab Kleinensiel.

Nach London expedire ich während der diesjährigen Viehversendungszeit jeden Mittwoch ein eigends zum Viehtransport eingerichtetes englisches Dampfschiff, ebenso wird regelmäßig alle 10 Tage 1 Boot zum Viehversand nach Hull abgehen.

Weitere Mittheilungen ertheilt

Wilhelm Müller,

Atens, im Juli 1856. Agent.

76. Das Häuslingshaus P. Gerriets Erben gehörig zu Westerhausen mit großem und bepflanzten Garten, ist sogleich oder am 1. Nov. d. J. anzutreten, unter der Hand zu verheuern.

J. E. Tadken
als Vormund.

77. Dem **Herrn**

Kaufm. Carstens in Hohenkirchen

übergab ich heute eine **Niederlage** des

Mayerschen Brust-Syrup's,

und werden bei demselben stets ½ und ¼ Flaschen in frischer Füllung vorräthig sein.

Jever. **Wilh. Schiff.**

78. Heute empfing ich die von mir auf der Braunschweiger Messe eingekauften

Manufaktur- und Mode-Waaren

und empfehle solche zu billigen Preisen.

Fedderwarden, Aug. 24. 1856.

H. A. Cohn.

79. Ich erhielt eine Parthie

dünnen schwedischen Theer,

den ich bei ganzen und halben Tonnen billig abgebe.

Hohenkirchen, August 25. 1856.

E. G. Lohe.

80. Die erwartete Sendung weiß gestickter

Ballkleider, Unterröcke

sowie eine schöne Auswahl **Chemisetts, Kragen** 2c. 2c. trafen dieser Tage ein, und empfehle solche zur geneigten Abnahme bestens.

Hooksiel, **25.** August **1856.**

Ludwig Hemmi.

81. Ich warne hierdurch einen jeden, ohne eine schriftliche Bescheinigung von mir, Jemandem auf meinen Namen etwas zu borgen oder zu leihen, indem ich für nichts hafte.

Wassens, Kirchsp. Waddewarden, den 20. Aug. 1856.

Ahbr. Willms.

Verloren.

82. Vor einiger Zeit ist auf dem Wege vom Fedderwarder Mitteldeich bis Himmelreich ein grauer Ueberrock mit schwarzem Orleans gefüttert, verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine gute Belohnung bei dem Gastwirth Bluhm zu Coldewei abzugeben.

83. Zwei bis drei Zimmer- und Tischler-Gesellen können sofort Arbeit erhalten bei

Johann Harms Janssen.

Jever, August 1856.

84. Einer Demoiselle, die in der Haushaltung Bescheid weiß und namentlich im Kochen und Plätten geübt ist, kann auf nächsten Herbst, in Jever ein Dienst nachgewiesen werden, durch

die Exped. d. Wochenblattes.

85. Unterzeichnete wünscht einem werkverständigen Schmiedegesellen, sowie einem, der eben seine Lehrjahre vollendet hat, auf längere Zeit Arbeit zu geben; reele Arbeit und guter Lohn kann jeder erwarten.

Neuende. G. Jürgens Wwe.

86. Für ein Manufacturgeschäft, hiesiger Gegend, wird auf kommenden Herbst ein junger Mann als Gehülfe gesucht Anerbietungen unter Litt. A. Z. N. 100 besorgt die Expedition d. Bl.

87. Auf Michaely d. J. kann ich eine Gehülfenstelle in einem Manufacturwaaren-Geschäft nachweisen.

Wittmund, den 24. August 1856.

F. A. Hilker.

Landesbibliothek Oldenburg

Bei der Eröffnung der Jagd halte ich mein

Lager

von

Gewehren & Jagdapparaten

welches aufs Vollständigste completirt worden ist, zur Ansicht und Abnahme bestens empfohlen. Für Sicherheit und guten Schuß der Gewehre wird garantirt.

Alte Gewehre nehme ich in Tausch an.

J. A. Siefken,
Büchsenmacher in Jever,
in der Nähe des „schwarzen Adler."

Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Die Direction der Aachener und Münchener Gesellschaft hat dem Herrn Kaufmann **C. F. Franzen** zu Fedderwarden eine Agentur übertragen, welches ich mit dem Ersuchen bekannt mache, sich in Versicherungs-Angelegenheiten an den genannten Herrn wenden zu wollen.

Bremen, den 14. August 1856.

Philipp Grabenhorst,
Haupt-Agent.

Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Geschäftsstand Ende 1855.

Grundkapital	Thlr.	3,000,000
Reserven	„	2,308,934
Prämien und Zinsen-Einnahme für 1855	„	1,530,260
	Thlr.	6,839,194.
Versicherungen in Kraft während des Jahres 1855	„	766,159,814.

Zur Vermittelung von Versicherungen für diese Gesellschaft halte ich mich bestens empfohlen.

Fedderwarden, den 16 August 1856.

C. F. Franzen,
Agent.

Leihbibliothek von **H. F. Franz** in Jever:

Nr. 1662. Julia Kavanagh: Grace Lee. 1 Bd. 1855.
„ 1654. James: Freiheit und Sclaverei. 2 Bd. 1856.
„ 1649. Fanny Lewald: die Kammerjungfer. 2 (letzter Bd. 1856.
„ 1633. Weber: der Prophet. 3 (letzter) Bd.
„ 1628 Schrader: Der Todescandidat. 6 (letzter) Bd. 1855.

Antiquaria.

Ciceronis opera omnia. 9 Hbfzbde.	Crt. Thlr.	6.	— gr.
Livii opera. 6 Hbfzbde.	„ „	4	— „
Oeuvres de Racine. 5 eleg. Pppbde.	„ „	1.	36 „

Sämmtliche Bücher gut erhalten empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Mettcker u. Söhne in Jever.

Hierzu eine Beilage und ein Beiblatt, Actien-Gesellschaft für Baumwollspinnerei und Weberei in Varel betreffend.

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 70 des Jev. Wochenblatts 1856.

Verpachtungen.

1. Der Hausmann A. E. Taddiken zu Südergroden läßt am

2. September d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, in C. F. Bargen Wirthshause, sein von ihm gegenwärtig bewohnt werdendes Landgut, bestehend aus den Gebäuden, nebst 54 1/3 Matten Landes auf 1 Jahr, vom 1. Mai 1857 bis dahin 1858, nach den alsdann vorzulegenden Bedingungen öffentlich verheuern; wozu Pachtliebhaber hierdurch eingeladen werden.

Hohenkirchen 1856 Aug. 21.

Jürgens.

2. Der Hausmann Peter Gerriets zum Fedderwardergroden, will sein, daselbst belegenes, sehr bequem eingerichtetes Häuslingshaus, mit Obst- und Gemüsegarten, am

6. September d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, in des Wirths Ludwig Cassens Behausung zu Hörne, meistbietend auf 2 Jahre von Mai 1857 bis dahin 1859 verheuern und ladet Heuerliebhaber hiezu ein.

Bemerkt wird noch, daß auf Verlangen auch 2 Grasen Landes mit verheuert werden können.

1856 August 21.

Notificationen.

3. Die Generalbevollmächtigten des Pastoren Johann Gerhard Tiarks in London, Rathsherr Kaufmann Lehrhoff und Pupillenschreiber Cammann in Jever, wollen das von dem Dr. med. Johann Heinrich Tiarks in Jever nachgelassene am Stadtkirchhofe daselbst belegene Haus Nr. 112 mit einem Nebengebäude einer s. g. Kitze Nr. 113 cum pert. am

(6.) sechsten September d. J.,

Mittags 12 Uhr öffentlich meistbietend im Locale des hiesigen Landgerichts durch den Auctionator von Cölln verkaufen lassen.

Jever, 1856 August 29.

Dr. Hoyer,
als Anwalt der Convocanten.

4. Der Schneidermeister König hieselbst will sein an den Anlagen bei der Pferdegraft belegenes Haus mit Nebenwohnung, Scheune und Gartengrund und 6 Grasen im Hillernsen Hamm verkaufen. Die Gebäude sind zwar baufällig, doch möchte die freundliche Lage derselben sich besonders zu einem Neubau eignen. Liebhaber werden ersucht, sich baldigst bei dem Rechnungssteller Ziegfeld in Jever melden zu wollen.

Jever 1856 August 31.

Immobil-Verkauf.

5. Ein, in einem lebhaften und freundlichen Orte auf dem Lande, am Fahrwege, am besteinten Fußwege und etwa eine Stunde von Heppens entfernt, belegenes, mit Erbpacht und Kruggerechtigkeit versehenes Wohnhaus mit Scheune und großem Garten, worin seit vielen Jahren mit dem besten Erfolge, Handlung und Wirthschaft betrieben worden, habe ich in Auftrag des Eigenthümers, Mai 1857 anzutreten, unter der Hand zu verkaufen. Kaufliebhaber werden ersucht sich in den ersten Tagen bei mir einfinden zu wollen.

Hooksiel, 1856.

H. E. Sidden.

Aufforderung.

6. Diejenigen, welche an den Herrn Fr. Christians, Gerriets Sohn, Beschälgeld schulden, werden ersucht, solches im Laufe des Septembers d. J. an den Unterzeichneten, der zur Eincassirung bevollmächtigt ist, zu berichtigen.

Jever, 1856 August 29.

Leffmann Samuels.

7. Ich erhielt dieser Tage eine Sendung angefangener und fertiger **Stickereien**, welche zur gütigen Abnahme bestens empfehle.

Jever, im August 1856.

H. A. Harken.

8. Da ich jetzt ganz darauf eingerichtet bin, mich mit Nähen, von feinem und ordinairem weißen Zeuge, zu beschäftigen, so empfehle ich mich dem werthgeschätzten Publikum angelegentlichst und ergebenst.

Johann Reiners Ehefrau
in der Schlachtstraße.

9. Da mir vom Wohllöblichen Stadtmagistrat die Concession zur Betreibung der

Wirthschaft

ertheilt worden ist, bringe ich dieses dem geehrten Publikum zur Anzeige. Bemerkt wir noch, daß ich das ehemals Reutersche Haus wiederum bezogen habe und die Wirthschaft darin auf's Thätigste fortsetzen werde.

Um zahlreichen Zuspruch wird gebeten.

Jever, den 27. August 1856.

Wwe. Reuter.

10. Nachstehende Artikel verkaufe ich 25 bis 50 Procent unterm Werth: Schottisch carrirte Wollenzeuge, Gardinen, Franzen u. Besatz, schwarze und couleurte seidene Herrentücher, weißen Schirting, Seiden-, Wollen-, und Pique-Westen, Corsett-Drell und Tischdecken, Möbel-Cattun 5/4 breit zu 6 gr., schweren Taft zu 48 gr.

Lehrhoff.

11. **Bergamott-, Citron-** und feines **Prov.-Oel** billig bei

Edo Abels.

Accum, den 31. Aug. 1856.

Landesbibliothek Oldenburg

Immobilien-Verkauf.

12. Der Unterzeichnete hat folgende Grundstücke, in der Herrschaft Jever belegen, unter der Hand zu verkaufen:

1. eine Windmühle mit Ländereien, Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und sonstigen Zubehörungen,
2. ein Landgut, bestehend aus Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und 120 Matten Landes,
3. ein Wirthshaus nebst Garten in der Stadt Jever,
4. ein dito mit pl. m. 14 Grasen Landes und sonstigen Zubehörungen,
5. ein Haus mit Garten bei Jever belegen.

Jever. F i m m e n,
Rechnungssteller.

13. Das

Dresdner Hühneraugenpflaster,

überall rühmlichst bekannt als das **einzige unfehlbare** Mittel um sich **augenblicklich** auf die wohlfeilste Weise von ***allen Schmerzen der Hühneraugen*** oder Leichdornen zu befreien, ist in Portionen à 18 gr. mit ausführlicher Gebrauchsanweisung

in Jever nur allein bei **J. C. N. Wölfel**
„ Oldenburg „ „ „ **L. S. Landsberg**

zu haben.

14. Als Vormund über C. H. Euken minderjährige Tochter habe ich 200 Thlr. Gold zu belegen.

Pievens. M. H. M i c h e l s.

15. Als Vormund über Harm Freese annoch minderjährige Kinder habe ich 500 Thlr Gold zu belegen.

Tettens. J. F. H i n t z e n.

Zur gütigen Beachtung.

Malereien und Schriften
auf Porzellan, Tassen, Pfeifenköpfen rc.

Alle landwirthschaftlichen Gegenstände, Jagdstücke, Wappen, sowie auch Schriften in Gold und Farbe werden gut und zu billigen Preisen angefertigt vom

Maler **F. Barnutz**
in Jever.

17. Eine Parthie **Packkisten** habe ich billigst abzugeben.

Jever. W i l h. S c h i f f.

18. Ende September lasse ich durch den Herrn Auctionator von Cölln 25 bis 30 Stück schöne junge Sennerpferde, von 1 bis 3 Jahr verkaufen. Den Tag des Verkaufs und wo dieselben verkauft werden sollen, werde ich noch näher bekannt machen.

Jever, 1856 August 26.

F. C h r i s t a n s, Gerr. Sohn.

19. Eingemachten **Ingber, Canehlblüthe, Corriander, Sago tabiocca, Perlsago**, süße und bittere **Chocolade**, sowie feinen **Bischoffextract** empfiehlt billigst

Accum, 31. Aug. 1856.

E d o A b e l s.

20. **Ein zuverläßiger Dienstknecht kann sofort oder den 1. November eine Stelle erhalten beim**

Müller Koch zur Fr.-V.-Mühle.

21. **S a y e t t- und alle andern Sorten G a r n bei**

H. A. Harken.

Jever, im August 1856.

Heiraths-Anzeige.

22. Ihre am heutigen Tage vollzogene eheliche Verbindung beehren sich hierdurch anzuzeigen

Bernhard Uchtmann,
Elise Uchtmann geb. **Carstens.**

Jever, 28. August 1856.

Todes-Anzeige.

23. Am 26. August, Nachmittags 2 Uhr, endete nach längerer Krankheit, an gänzlicher Entkräftung, das Leben meines theuren Gatten, unsers treusorgenden Vaters und Schwiegervaters, des Schmiedemeisters

Anton Taddiken, zu Hohenkirchen,

in einem Alter von 46 Jahren 11 Monaten und 3 Tagen.

Theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten dieses zur schuldigen Anzeige von den

tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Hohenkirchen, 1856 August 27.

Landesbibliothek Oldenburg

Beiblatt zum Jeverschen Wochenblatt.

№ 70. 31. August 1856.

Actien-Gesellschaft für Baumwollspinnerei und Weberei in Varel an der Jade.

Oeffentliche Blätter haben bereits angekündigt, daß sich in Varel kürzlich eine „Actien-Gesellschaft für Baumwollspinnerei und Weberei" gebildet hat, deren Grundcapital aus einer Million Thaler besteht, getheilt in zehn Tausend Actien, jede zu hundert Thalern. Die Gründer dieser Gesellschaft sind die Herren: **P. Barleben**, Amtmann in Delmenhorst, **Julius Ebbinghaus**, Kaufmann in Berlin, **A. W. Eyting**, Kaufmann in Varel, **E. Heeder**, Kaufmann in Varel, **W. E. Nolte**, in Firma: Riedel, Volckmann & Co. in Hamburg, **Otto Oechelhäuser**, Fabrik-Director in Varel, **Wilhelm Oechelhäuser**, Bürgermeister in Mülheim a. d. Ruhr, **F. C. Reiners**, Kammer-Assessor in Varel, **Gustav Runde**, Banquier in Braunschweig — und bilden diese Herren auch (nach §. 14 des errichteten Statuts) für die Dauer der ersten sechs Jahre nach Eröffnung des Gesellschaftsbetriebes den eingesetzten Verwaltungsrath. Von Seiten dieses Verwaltungsrathes bin ich ersucht, die Einwohner von Jever und Jeverland mit dem Unternehmen näher bekannt zu machen und Actienzeichnungen dazu entgegen zu nehmen. Dieser Aufforderung habe ich entsprechen zu müssen geglaubt und erkläre mich demgemäß hiedurch bereit, sofort Actienzeichnungen zu obiger Gesellschaft anzunehmen. Ich hoffe in den nächsten Tagen mehrere Exemplare des von den Gründern der Gesellschaft aufgestellten Prospectus nebst Statut in öffentlichen Localen auslegen zu können, lasse aber einstweilen schon den Prospectus in besonderem Abdruck hieneben erfolgen.

Jever 1856. August 26.

H. J. Wieben.

Prospectus

der

Actien-Gesellschaft für Baumwollspinnerei und Weberei

in

Varel an der Jade.

Die günstige Lage, in welcher sich die Baumwollspinnerei und Weberei des Zollvereins befinden, ist zu allgemein bekannt, durch die Prosperität der Fabriken, den hohen Curs der Actien zu offenkundig dargelegt, als daß eine Apologie des hier in Rede stehenden Unternehmens vom allgemeinen Geschäftsstandpunkte aus nöthig erschiene.

Erst in den letzten Jahren beginnt die Ausdehnung dieser Gewerbe in etwas rascher Progression voranzuschreiten; dabei vermehrt sich auch der innere Verbrauch an Baumwollwaaren so stark, daß die sehr bedeutende

Landesbibliothek Oldenburg

Zufuhr der Garne vom Auslande trotzdem immer noch nicht im Abnehmen ist. Es wurden an Baumwollgarnen aller Art im Zollverein eingeführt im Jahre 1854: 543,788 Ctr. und in den drei ersten Quartalen 1855 bereits 392,436 Ctr., ein Beweis, wie viele Spinnereien noch angelegt werden müssen, ehe nur an eine Befriedigung des inneren Bedarfs zu denken ist.

Die Vereinigung der Spinnereien mit mechanischen Webereien tritt ebenfalls als ein wichtiger Fortschritt in der Entwickelung dieses Gewerbes auf; die ökonomischen und finanziellen Vortheile einer solchen Verbindung springen klar in die Augen.

Wenn also die allgemein günstige Constellation dieses Industriezweigs im Zollverein keines Nachweises bedarf, so bleibt die Wahl des Betriebsortes dennoch ein Gegenstand von großer Wichtigkeit. Denn in der Höhe der Frachten, Arbeitslöhne, Preise des Brennmaterials u. s. w. sind für die verschieden gelegen Fabrik-Districte weitgehende Unterschiede gegeben, wodurch der Gewinn auf's Wesentlichste geschmälert oder erhöht wird.

Wenn wir nun mit Befriedigung wahrnehmen, wie selbst an den ungünstig gelegenen Punkten des Zollvereins die Baumwollspinnereien und Webereien, wenn gut eingerichtet und geleitet, doch einen sehr befriedigenden Gewinn abwerfen, so gewährt dies gewiß die beste Beruhigung hinsichtlich der Zukunft eines Unternehmens, welches nachweislich an dem für diese Industrie bestgelegenen vortheilhaftesten Punkte unsers ganzen Zoll- und Handelsgebietes errichtet ist.

Es ist dies die Stadt Varel, unmittelbar am Jadebusen gelegen, die erste Fabrikstadt und eine der ersten Hafen- und Handelsstädte des Großherzogthums Oldenburg. Unter dem früheren außerordentlich niedrigen Tarif des Steuervereins entstanden und trotz der schärfsten englischen Concurrenz zu einer überraschenden Entwickelung gediehen, hat erwähnte Industrie daselbst die untrüglichste Probe ihrer Naturwüchsigkeit und Ertragsfähigkeit abgelegt und damit zugleich bewiesen, wie spätere Zollherabsetzungen, so wenig solche auch für die nächste Decennien in Aussicht stehen, die Blüthe der Vareler Spinnereien nicht wieder zerstören werden. Der Anschluß an den Zollverein, der den Umfang ihres bisherigen Handelsgebiets mehr als verzehnfachte, den Zoll der Garne von 1 Thlr auf 3 Thlr. erhöhte, mußte natürlich diese Prosperität noch ungemein steigern. So besitzt Varel zur Zeit schon eine ansehnliche Zahl schön eingerichteter Fabriketablissements: 3 Spinnereien mit ca. 20,000 Spindeln, 2 mechanische Webereien, 2 Druckereien, eine große Eisengießerei und Maschinenfabrik, ein Eisen- und Blechwalzwerk, bedeutende Seifen-, Tabak- und Cigarrenfabriken, eine mechanische Papierfabrik, Schiffsbauwerfte u. s. w.

Diese allgemeine Schilderung der industriellen Verhältnisse Varels wird es gewiß rechtfertigen, wenn wir mit unserem Unternehmen den Anfang machen, durch Bildung einer Actiengesellschaft jene Entwickelung noch rascher und kräftiger zu fördern.

Bei der Ausdehnung welche Spinnerei und Weberei hier bereits gewonnen, bei dem Vorhandensein von Maschinenwerkstätten u. s. w. sind überhaupt schon wesentliche Vorbedingungen eines günstigen Geschäftsbetriebes gegeben, indem eine große Zahl geübter Arbeiter vorhanden ist und Bauten-Reparaturen rasch und billig ausgeführt werden können.

Ein weiterer, ganz besonderer Vortheil liegt in der geographischen Lage Varels bezüglich des Transports der Rohstoffe und Waaren. Bremerhaven gegenüber gelegen, mit England durch eigene Schifffahrt direct verbunden, ist keine Spinnerei des Zollvereins, die auch nur annähernd ihre Baumwolle, sei es aus den Ursprungsländern, sei es von Liverpool, so billig beziehen kann, als Varel. Die bestgelegensten Spinnereien des Zollvereins haben pro Centner immer noch mindestens 6—7½ Sgr. die ungünstig gelegenen bis 18 Sgr. mehr zu entrichten als in Varel; jeder Geschäftskundige weiß die außerordentliche Bedeutung dieses Vortheils zu würdigen. Auch für den billigen Bezug sonstiger Stoffe und Hülfsmaterialien, sowie den Absatz der Fabrikate, ist die unmittelbare Schifffahrtsverbindung mit dem Auslande, so wie mit Bremen, Hamburg, Emden u. s. w. äußerst günstig. Die Eisenbahn, welche vom preußischen Kriegshafen an der Jade über Varel und Oldenburg zum Anschluß an das norddeutsche Eisenbahnnetz projectirt ist und deren Durchführung in kurzer Frist zu erwarten steht, vervollständigt die außerordentlich günstige Transportlage Varels.

Eben so hoch ist der Vortheil billiger Arbeitslöhne, dessen sich Varel in einem Grade erfreut, wie wenige Fabrikdistriete des Zollvereins; Fleiß und Geschicklichkeit der Arbeiter dieses Districtes sind dabei rühmend anzuerkennen.

Das Brennmaterial besteht theils aus Steinkohlen, die in außerordentlich billiger Fracht direct von der englischen Ostküste bezogen werden, theils aus dem vorzüglichsten Torf, welcher sich in unmittelbarer Nähe der Stadt findet und äußerst billig ist Auch in dieser Beziehung liegt also Varel vorzugsweise günstig.

Alle diese besonderen Vortheile der Vareler Fabriken, verbunden mit der allgemein günstigen Geschäftslage der Baumwollspinnerei und Weberei, werden demnach als ganz dazu angethan erscheinen, dem neuen Actienunternehmen in der Geschäftswelt und bei den Capitalisten Zutrauen zu erwerben, wenn die Rentabilität hier auch nicht mit speciellen Procentberechnungen, denen doch der Geschäftskundige keinen Werth beimißt, belegt wird.

Die Unterzeichneten haben zur Ausführung des Unternehmens zunächst ein Statut festgesetzt und durch gerichtlichen Act vom 14. August d. J. vollzogen, auch ihrerseits bereits die Summe von 300,000 Thalern gezeichnet und dadurch nach Inhalt des §. 5. die Gesellschaft definitiv constituirt. Zur sofortigen Eröffnung der geschäftlichen Thätigkeit haben sie demnächst unterm gleichen Datum mit den Herren **Heeder & Kimme** in Varel einen Contract über Ankauf ihrer seit einigen Jahren in Betrieb befindlichen Fabrik-Etablissements und Zubehör abgeschlossen.

Landesbibliothek Oldenburg

Diese bestehen zunächst aus einer Baumwollspinnerei, die auf 15,000 Spindeln projectirt ist, wovon ca. 6900 in Betrieb gesetzt worden sind. Eine Abfallspinnerei verspinnt alle Wolf- und Kratzenabfälle, Sweepings u. s. w., die demnächst zu Calmucks und ähnlichen Stoffen verarbeitet werden.

Das Etablissement besteht ferner aus einer Weberei, für 250 Power-Looms projectirt, wovon 73 theils ganz schwere, mehrschäftige seit 1854 in Betrieb sind. Die Fabriken mit Zubehör bilden einen geschlossenen Complex auf einem sehr geräumigen, fernere Ausdehnung gestattenden, ganz nahe beim Hafen belegenen Grundstücke. In größter Vollständigkeit sind alle zum Betrieb der Fabriken und des Geschäfts nöthigen Gebäulichkeiten vorhanden, als Pack- und Lagerhäuser, Comptoir, Baumwolllagerhaus, Schoppen, Schmiede und Schlosserei, eine eigene Gasfabrik, die sämmtliche Etablissement mit Gas versorgt, Wasserbassin, Brunnen u. s. w.

Die Heizung der Fabriken geschieht durch eiserne Dampfröhren.

Zur Fabrik gehören auch zwei Torfmoore, die einen ansehnlichen Theil des Brennmaterials liefern.

Die Fabrik ist in vorzüglichem Zustand, alle Maschinen sind von neuester und solidester Construction, die Dampfmaschinen vorzüglich und eben so wie auch der größte Theil der Vorbereitungsmaschinen und ein großer Theil der Gebäulichkeiten, bereits für den Betrieb der ganzen projectirten Spindel- und Stuhlzahl berechnet, so daß die Vergrößerung auf die mehr als doppelte Zahl kaum weitere 40 Procent des bisherigen Anlage-Capitals in Anspruch nehmen wird.

Außerordentlich vortheilhaft ist die Abfallspinnerei, welche selbst die schlechtesten Abfälle und den Fabrikkehricht, die sonst in Deutschland meist zu einem kaum nennenswerthen Preise verkauft werden, hoch verwerthet; unseres Wissens ist dies bis jetzt die einzige Einrichtung dieser Art im Zollverein.

Der Preis der Etablissements sammt Zubehör, aller zur Fabrik dienenden Geräthschaften, Utensilien, Werkzeugen u. s. w. ist zu 250,000 Thlr vereinbart. Dabei übernehmen die Herren Heeder & Kimme die speciellen Verpflichtungen:

1) die ganze Ausdehnung und Vergrößerung des Etablissements auf 15,000 Spindeln und 250 Stühle zu dem festen Preise von 95,000 Thaler auf eigene Rechnung zu übernehmen, falls der Verwaltungsrath es nicht vorzieht, diese Vergrößerung selbst, ohne deren Vermittelung ausführen zu lassen, und

2) übernehmen sie für die Geschäftsjahre 1857 und 1858 die specielle Garantie, daß ein Jahreszins von mindestens 10 Procent des zum Ankauf und Betrieb der bestehenden Etablissements ungefähr erforderlichen Kapitals von 300,000 Thlr. also die Summe von 30,000 Thlr. pro Jahr, als überschießender Reingewinn zur Vertheilung unter die Actionaire gelangen wird, und ergänzen eventuell das Fehlende aus eigenen Mitteln. Bei Stillstand der Fabrik, der durch force majeure und ähnliche Hindernisse herbeigeführt werden möchte, tritt eine der Zeit entsprechende Verminderung der Garantiesumme, dagegen auch eine entsprechende Verlängerung der Garantiezeit über 1858 hinaus ein. Ein Theil der Kaufsumme, nämlich 50,000 Thlr., bleibt zur Sicherstellung für diese Verpflichtung stehen.

Der Verwaltungsrath glaubt entschieden im Interesse der neuen Gesellschaft gehandelt zu haben, indem er den Ankauf auf Grund dieser Bedingungen vollzog.

Nach vorgenommener Untersuchung durch Techniker ist die Einrichtung des Etablissements vorzüglich, die Maschinen von bester Construction und so gut als neu; und überdies genießt die Gesellschaft den außerordentlichen Vortheil, sofort schon in Genuß einer ansehnlichen und garantirten Dividende zu treten, welche neu zu errichtende Etablissements selbst im günstigen Fall erst nach mehreren Jahren abzuwerfen im Stande sind. Wenn aber schon in den zwei ersten Jahren mindestens zehn Prozent von einem Capitale von 300,000 Thlr. gewährt werden können, wozu das Etablissement in seinem jetzigen Umfange angekauft und betrieben wird, wie viel sicherer steht ein erheblich höherer Gewinn in Aussicht, wenn vor Ablauf von 2 Jahren die Fabrik durch Aufwendung eines verhältnißmäßig sehr geringen Capitals auf den weit mehr als doppelten Umfang gebracht sein wird!

Das Etablissement geht contractsgemäß bereits am 15 September d. J. in die Hände der Gesellschaft über. Wegen Uebernahme der Vorräthe hat die Gesellschaft keine Verpflichtung übernommen; es erfolgt diese im Wege der freien Verständigung mit den Herren Heeder & Kimme.

Der Verwaltungsrath beabsichtigt nun die zunächst zu emittirenden 500,000 Thlr. in folgender Weise zu verwenden.

1) Ankauf der Etablissements	250,000	Thlr.
2) Vergrößerung auf 15,000 Spindeln und 250 Webestühle . .	95,000	"
3) Anlage einer Färberei und Appreturanstalt, so wie Arbeiterwohnungen	35,000	"
4) Geschäfts-Capital	120,000	"
Summa	500,000	Thlr.

Landesbibliothek Oldenburg

Die Emission und Verwendung der weiteren 500,000 Thlr. bleibt späteren Beschlüssen vorbehalten.

Die Unterzeichneten offeriren hiemit den noch zu zeichnenden Rest von 200,000 Thalern den Capitalisten, die sich an diesem Unternehmen zu betheiligen wünschen. Sie bemerken dabei, wie die erste Zahlung von 25 Procent bereits auf den 11. September d. J. ausgeschrieben ist, wie dagegen auf die durch Vollziehung anliegenden Verpflichtungsscheines nach diesem Termin beitretenden Actionaire für diese erste Rate die Bestimmungen des §. 7 hinsichtlich der Conventionalstrafe für verspätete Zahlung außer Kraft treten, insofern diese nur binnen 14 Tagen nach erfolgter Aufforderung geleistet wird.

Varel a. d. Jade, 15. August 1856.

P. Barleben Amtmann in Delmenhorst.	**Julius Ebbinghaus** Kaufmann in Berlin.	**A. W. Eyting** Kaufmann in Varel.
E. Heeder Kaufmann in Varel.	**W. E. Nolte** in Firma: Riedel, Volckmar & Co. in Hamburg.	**Otto Oechelhäuser** Fabrik-Director in Varel.
Wilh. Oechelhäuser Bürgermeister in Mülheim a. d. Ruhr.	**F. C. Reiners** Kammer-Assessor in Varel.	**Gustav Runde** Banquier in Braunschweig.

Druck von C. L. Mettcker u. Söhne in Jever.

Landesbibliothek Oldenburg